

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache

0171/24

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

| Beratungsfolge | Datum | Behandlung | Zuständigkeit |
|---|------------|------------------|---------------|
| Dienstberatung OB | 28.03.2024 | nicht öffentlich | Vorberatung |
| Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung | 17.04.2024 | öffentlich | Vorberatung |
| Stadtrat | 15.05.2024 | öffentlich | Entscheidung |

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2023 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 45.676.751,29 EUR und einem Jahresüberschuss von 478.982,30 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 478.982,30 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Der Geschäftsführerin, Frau Kathrin Weiß, wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, des Lageberichtes 2024 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

28.03.2024, gez. i.V. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

| | | | | |
|--|--|-------------|-------------|-------------|
| Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage | | | |
| Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → | Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt | | | |
| ↓ | Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE) | | | |
| Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | Gesamtkosten EUR | | | |
| ↓ | | | | |
| | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 |
| Verwaltungshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verwaltungshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Einnahmen | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Vermögenshaushalt Ausgaben | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag | | | | |

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 ausführlicher Sachverhalt – nicht öffentlich
 Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
 Anlage 3 Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrats vom 21.03.2024 – vertraulich –

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WBD.

Der Prüfungsbericht 2023 liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus und ist der Drucksache als Anlage beigelegt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 2357/23 vom 29.11.2023 und des Gesellschafterbeschlusses vom 28.12.2023/03.01.2024 beauftragte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2023. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Weiterhin umfasst die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in Folge der Betreibung einer Photovoltaikanlage und eines Blockheizkraftwerkes im egapark zur Eigennutzung.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 21.02.2024 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ergab, dass die ega gGmbH diese Pflichten erfüllt hat.

Die Gesellschaft kann aus dem operativen Geschäft keine Überschüsse erwirtschaften und ist auf die Finanzierung durch die Gesellschafter oder andere Zuwendungsgeber angewiesen. Im Wirtschaftsplan 2024 wird, beginnend ab dem Jahr 2025, von sinkenden Zuschüssen durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) ausgegangen. Eine weitere im Vergleich zur Planung deutliche Reduzierung kann mittelfristig dazu führen, dass die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet wird. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Finanzkraft im Geschäftsjahr 2024 mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gesichert ist. Die Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 wird empfohlen.

Die Folgewirkungen der Energiekrise und die hohe Inflationsrate waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 weiterhin spürbar. Auch der Fachkräftemangel und die damit verbundene Verlängerung der Nachbesetzung bzw. Nichtbesetzung von offenen Stellen beeinflusste den Geschäftsbetrieb. Die überproportionalen Kostensteigerungen konnten durch gestiegene Zuschüsse der SWE GmbH (5.562 TEUR, Vorj. 4.840 TEUR), Einsparmaßnahmen und Preissteigerungen abgemildert werden.

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 509.409 (Vorjahr 575.001) Gäste den egapark. Für das Geschäftsjahr 2023 wurden 13.022 Saison- und Jahreskarten verkauft. Die Ursachen für den deutlichen Besucherrückgang um 65.592 im Vergleich zum Vorjahr sind im Wesentlichen witterungsbedingt aufgrund von Schlechtwetterperioden im April und im August 2023 sowie in der geplanten Montagschließung und durch den Wegfall der kostenfreien Wintersaison ab Januar 2023 begründet.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 479 TEUR (Vorj. -187 TEUR); geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis (vgl. Wirtschaftsplan 2023, Stand 15.08.2022). Die im Vergleich zum Plan geringeren Umsatzerlöse (-604 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus geringeren Parkeinritten und geringeren Erlösen aus dem Verkauf von Saison- und Jahreskarten, die teilweise durch den Anstieg der Erlöse aus Veranstaltungen und Ausstellungen kompensiert werden konnten. Insbesondere die um 756 TEUR höheren sonstigen betrieblichen Erträge - ohne den Finanzierungszuschuss der SWE GmbH - sowie ein um 363 TEUR verbessertes Finanzergebnis führen dazu, dass das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Wirtschaftsplan mit einem um 479 TEUR besseren Jahresergebnis abschließt.

Die SWE GmbH zahlte auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung an die ega gGmbH in 2023 einen Finanzierungszuschuss von 5.562 TEUR (Vorj. 4.840 TEUR).

Im Jahr 2023 hat die Gesellschaft im Durchschnitt 74,5 (Vorjahr 73) Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 31.12.2023 verminderte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH um 1.730 TEUR auf 45.677 TEUR. Die Ursachen für den Rückgang sind auf der Aktivseite insbesondere in der Verringerung des Anlagevermögens um 2.287 TEUR auf 40.669 TEUR begründet. Den Zugängen von 650 TEUR stehen Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von 2 TEUR und planmäßige

Abschreibungen von 2.935 TEUR gegenüber. Die Investitionen umfassen insbesondere die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, die Anschaffung von Arbeits- und Transporttechnik und bauliche Maßnahmen an Gebäuden.

Auf der Passivseite verminderte sich insbesondere der Sonderposten für Investitionszuschüsse, bei dem den Zugängen von 247 TEUR Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter von 1.492 TEUR gegenüberstehen. Zudem ist ein Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der planmäßigen Tilgung des von der SWE GmbH gewährten Gesellschafterdarlehens zu verzeichnen. Demgegenüber haben sich die Rückstellungen, hauptsächlich aus der Zuführung zur Rückstellung für die unter dem Vorbehalt der Rückforderung stehenden Entlastungen nach den Energiepreisbremsengesetzen, erhöht.

Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens, in Höhe von 62,3 % (Vorj. 60,8 %) gekennzeichnet.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates werden empfohlen.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG, des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2024 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die Bestellung der MSC Schwarzer Albus GmbH, Niederlassung Erfurt, empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2024 intensiv mit dem Jahresabschluss 2023 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung der ega gmbH gefasst.